Betriebsanleitung

Bedienung und Daten

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

Sicherheitsgurte

Einlegeblatt für Betriebsanleitung VW-Transporter

Nur deutsche Ausgaben und nur für Bundesrepublik Deutschland!

In der Bundesrepublik Deutschland muß ab 1. 1. 1974 „. . . in Personenkraftwagen sowie in Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von nicht mehr als 2,8 t für die unmittelbar hinter der Windschutzscheibe befindlichen Außensitze jeweils mindestens ein Schultergurt in Verbindung mit einem Beckengurt (Dreipunktgurt) in betriebsfertigem Zustand mitgeführt werden". (Auszug aus StVZO § 35a [7])

VW-Transporter werden daher ab Modelljahr 1974 mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten für Fahrer- und Beifahrersitz geliefert.
Bei Fahrzeugen mit drei vorderen Sitzplätzen ist darüber hinaus der Mittelsitz mit einem Zweipunktgurt (Beckengurt) ausgestattet.

Dreipunktgurte

Anlegen

Schloßzunge vom Haken am Türpfosten nehmen und Schulter-/Beckengurt über Brust und Hüfte ziehen. Schloßzunge in das an der Sitzinnenseite befestigte Schloßteil einstecken, bis die Schloßzunge **hörbar** einklinkt.

Die Gurte müssen fest anliegen und dürfen nicht verdreht sein!

Verstellen

Zum **Verlängern** des Gurtes beim Anlegen den Versteller nach oben abwinkeln und entweder direkt am Gurtband unter dem freien Gurtende oder an der Schloßzunge ziehen.

Zum **Verlängern** bei angelegtem Gurt Versteller nach oben abwinkeln und Gurt durch Druck mit dem Oberkörper verlängern.

Zum **Kürzen** des Gurtes wird das freie Gurtende am Gurtversteller nach unten gezogen. **Nach jedem Verstellen muß der Gurt wieder straff angezogen werden.**

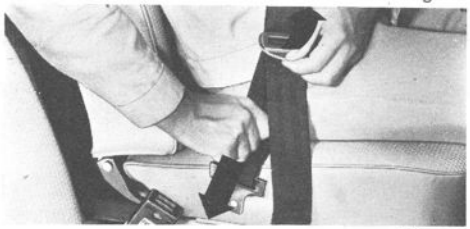
Ablegen

Gelöst wird der Gurt durch Fingerdruck auf die mit „PRESS" beschriftete orange-farbige Taste im Schloßteil. Die Schloßzunge springt dabei durch Federdruck aus dem Schloßteil heraus.

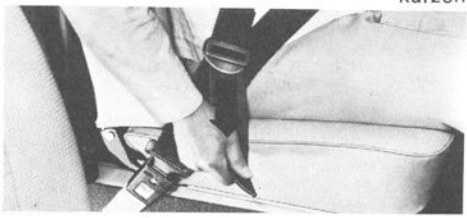
Schloßzunge bitte immer sofort an den dafür vorgesehenen Haken am Türpfosten anhängen!

Weitere wichtige Informationen über den richtigen Umgang mit Sicherheitsgurten stehen in der Betriebsanleitung!

verlängern



kürzen



www.vw-t2-bulli.de

Zweipunktgurt

Anlegen

Den langen Gurtteil an der Schloßzunge quer über die Hüfte ziehen, mit der anderen Hand Schloßteil festhalten, Schloßzunge einstecken, bis die Zunge **hörbar** einklinkt.

Der Gurt muß fest anliegen und darf nicht verdreht sein!

Verstellen

Soll der Gurt verlängert oder verkürzt werden, muß man die Schloßzunge etwa im rechten Winkel zum Gurtband halten und kann dann den entsprechenden Gurtteil in die gewünschte Richtung ziehen.

Ablegen

Gelöst wird der Gurt durch Fingerdruck auf die mit „PRESS" beschriftete orange-farbige Taste im Schloßteil.

Als Mehrausstattung werden die Außensitze auf Wunsch auch mit Dreipunkt-Automatikgurten ausgestattet.

Dieses Gurtsystem vereint Sicherheit und Komfort: Der Automatikgurt paßt sich von selbst jeder Körpergröße und Sitzposition an und gewährt bei **langsamem** Zug volle Bewegungsfreiheit. **Ein plötzliches Bremsen blockiert jedoch den Gurt.** Der Sperrmechanismus in der automatischen Aufrollvorrichtung sperrt den Gurt auch bei sehr steilem Bergabfahren und beim schnellen Kurvenfahren.

Bedienung

Schloßzunge langsam und kontinuierlich über Brust und Hüfte ziehen und Schloßzunge in das an der Sitzinnenseite befestigte Schloßteil einstecken, bis die Schloßzunge **hörbar** einklinkt.

Sicherheitsgurt nicht verdreht anlegen!

Gelöst wird der Gurt durch Fingerdruck auf die mit „PRESS" beschriftete orange-farbige Taste im Schloßteil. Die Schloßzunge springt dabei durch Federdruck aus dem Schloßteil heraus.

Wird der Gurt abgelegt, soll man die Schloßzunge bis oben zum Umlenkbügel am Türpfosten führen, damit die Rückrollvorrichtung das Gurtband ganz aufwickeln kann. Ein Kunststoffschieber hat die Aufgabe, die Schloßzunge in dieser griffgerechten Position zu halten; Schieber gegebenenfalls nach oben nachführen.

Weitere wichtige Informationen über den richtigen Umgang mit Sicherheitsgurten stehen in der Betriebsanleitung!

© 1973 Volkswagenwerk Aktiengesellschaft.
Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Volkswagenwerk AG nicht gestattet. Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der Volkswagenwerk AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

3.13.560.092.00

Printed in Germany 10. 73

www.vw-t2-bulli.de

Betriebsanleitung Teil 1

Bedienung und Daten VW-Transporter

Ausgabe August 1973

VOLKSWAGENWERK AG · WOLFSBURG

www.vw-t2-bulli.de

Inhalt

Seite

Einleitung 3

Bedienung

Schlüssel, Türen 6, 7
Sitze, Kopfstützen 8, 9
Armaturentafel 10
Lenkanlaßschloß 11
Tachometer, Zeituhr, Kraftstoffanzeige ... 12
Blinker- und Abblendschalter, Warnlichtschalter 13
Lichtschalter, Innenbeleuchtung, Innenspiegel 14
Scheibenwascher, Scheibenwischer 15
Stahlkurbeldach, Sonnenblenden, Heckscheibenbeheizung 16
Aschenbecher, Ablagefach 17

Seite

Heizung, Frischbelüftung, Entlüftung ... 18, 19
Schaltung, Handbremse 20
Tanken, Kraftstoffvorrat, Motorölstand ... 21
Bremsflüssigkeitsbehälter, Scheibenwaschbehälter 22
Motor anlassen 23
Kontrollampen 12, 24
Sicherheitsgurte 25
Radios 26, 27
VW-Getriebeautomatik ..... 28—32

Daten

Technische Daten ..... 34—40
Typschild, Fahrgestellnummer, Motornummer 41
Wenn Sie gefragt werden 42, 43

www.vw-t2-bulli.de

Einleitung

Ihrem neuen Volkswagen liegen unter anderem folgende wichtige Kunden-Informationsschriften bei:

die Betriebsanleitung — in zwei Teilen — und
der Volkswagen-Kundendienst Paß

Dieser erste Teil der Betriebsanleitung „Bedienung und Daten" informiert Sie über alles, was Sie über die Handhabung der verschiedenen Hebel, Schalter, Knöpfe und über die Funktion der Instrumente und Kontrollampen wissen müssen. Knappe Hinweise und Kurzkommentare ergänzen die Beschreibungen und machen deutlich, worauf es bei der Bedienung im einzelnen ankommt. Der Interessierte findet am Schluß die wichtigsten Technischen Daten seines Wagens.

Mit dem Heft „Bedienung und Daten" sollte sich jeder vor Fahrtantritt unbedingt vertraut machen!

Die Lektüre des zweiten Teils „Fahrpraxis, Pflege, Selbsthilfe" ist für alle jene VW-Fahrer geschrieben worden, die mehr Informationen für die Praxis suchen oder für solche, die sich mit ihrem Wagen gern selbst beschäftigen wollen. Bei den kleinen Pannen des Alltags — vor denen leider niemand ganz gefeit ist — wird das Kapitel Selbsthilfe dem „Hilfsbedürftigen" unerläßlich sein.

Für alle Fälle: Man sollte diese Informationsquelle nicht vergessen. Wer beide Teile der Betriebsanleitung studiert hat, für den wird es in der Praxis kaum noch Probleme geben.

Der Volkswagen-Kundendienst Paß erklärt Ihnen das Volkswagen Diagnose- und Wartungssystem. Er enthält unter anderem den Garantieschein und die Gewährleistungsbedingungen. Im Paß werden auch die ausgeführten Diagnosen und Wartungen durch Stempeleindruck von Ihrer VW-Werkstatt bestätigt. Den Paß sollten Sie bei künftigen Werkstattbesuchen immer zur Hand haben: Er stellt gleichsam den Kontakt zur VW-Werkstatt her.

Zu den Gewährleistungsbedingungen noch ein Wort: Lassen Sie Ihren Volkswagen in Ihrem Interesse nach den Richtlinien des Volkswagen-Kundendienst Passes warten und pflegen. Richtige Behandlung und lückenloser Nachweis der Durchführung aller vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durch autorisierte VW-Werkstätten sind Voraussetzung für die Erhaltung eventueller Gewährleistungsansprüche bei Schäden an Teilen, die der Pflege und Wartung unterliegen.

www.vw-t2-bulli.de

Mit der Betriebsanleitung erhalten Sie Hinweise für den Betrieb und die Behandlung Ihres Volkswagens.

Abgebildet und beschrieben wird in dieser Betriebsanleitung der Achtsitzer mit einer Reihe von Mehrausstattungen, die zum Teil zur L-Ausstattung gehören. Soweit die Bedienung und technische Einzelheiten der anderen Modelle wesentlich abweichen, ist darauf hingewiesen.

Das Volkswagenwerk arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller VW-Typen und -Modelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir uns daher jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden.

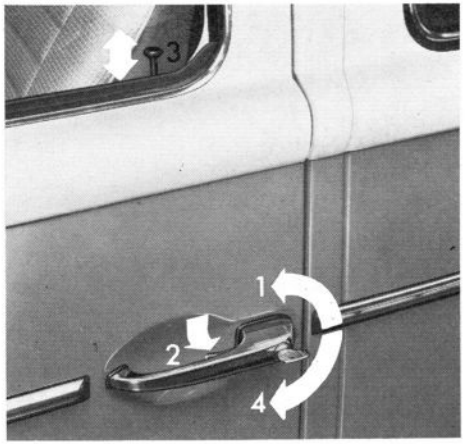
Volkswagenwerk Aktiengesellschaft

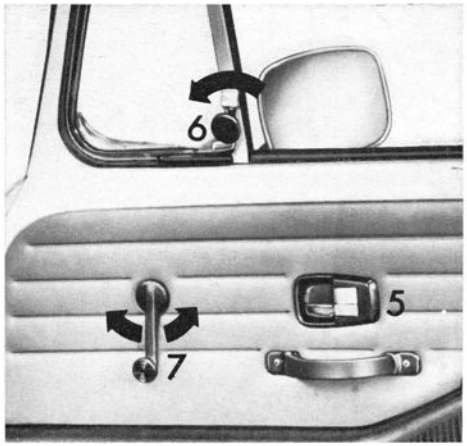
www.vw-t2-bulli.de

Bedienung

www.vw-t2-bulli.de

Schlüssel, Türen





Schlüssel

Zum Auf- und Zuschließen der Türen und der Heckklappe, zum Anlassen des Motors und gegebenenfalls zum Abschließen des Motorraumdeckels wird nur ein Schlüssel benötigt.

Anhand der Schlüsselnummer kann ein verlorengegangener Schlüssel ersetzt werden, deshalb **die Schlüsselnummer notieren.**

Fahrerraum-Türen

Von außen öffnen

Aufschließen (1) und Grifftaste (2) ziehen.

Von außen verschließen

Es gibt zwei Möglichkeiten.

a) Sicherungsknopf (3) hineindrücken und beim Zuklappen der Tür die Grifftaste (2) betätigen.

b) Tür zuklappen und mit dem Schlüssel abschließen (4).

Fällt die Tür von allein zu, springt der verriegelte Sicherungsknopf wieder heraus: Dadurch wird ein versehentliches Aussperren verhindert.

Während der Fahrt Sicherungsknöpfe nicht hineindrücken, damit im Notfall Helfer leicht von außen in den Wagen gelangen können.

Solange die Sicherungsknöpfe hineingedrückt sind, lassen sich die Türen auch von innen nicht öffnen.

Von innen öffnen

Am Türinnenhebel (5) ziehen.

Von innen verschließen

Sicherungsknopf (3) hineindrücken.

Fahrzeuge mit Drehfenster

Öffnen

Drehknopf mit Sperrnocken (6) so weit verdrehen, bis der Sperrnocken nach vorn zeigt, dann den ganzen Verschluß nach vorn schwenken.

Schließen

Das Fenster vorn gegen die Gummidichtung drücken, dann den Verschluß nach hinten schwenken.

Fensterkurbel (7)

www.vw-t2-bulli.de

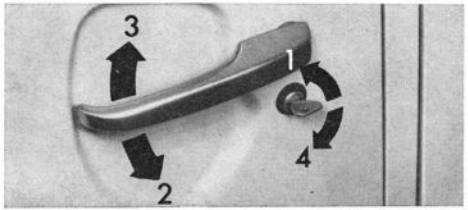
Fahrgast- und Laderaum-Schiebetür

In ganz geöffneter Stellung wird die Tür durch einen Fanghaken gehalten.

Von außen öffnen

Tür aufschließen (1) und Türgriff nach unten drücken (2).

Tür nach hinten schieben.



Die Tür kann von außen nur mit dem Schlüssel verschlossen werden.
Während der Fahrt muß die Tür immer vollständig geschlossen sein — der Sicherungsriegel soll jedoch in oberer Stellung bleiben, damit im Notfall Helfer leichter von außen in den Wagen gelangen können.

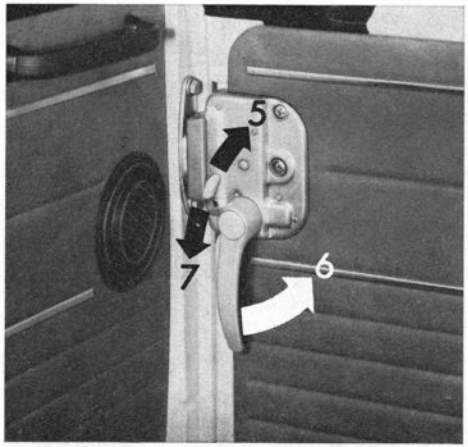
Solange der Sicherungsriegel in der unteren Stellung ist, läßt sich die Tür auch von innen nicht öffnen.

Von außen verschließen

Türgriff nach oben schwenken (3) und Tür mit Schwung nach vorne schieben. Geschlossene Tür mit dem Schlüssel verschließen (4).

Von innen öffnen

Sicherungsriegel nach oben schieben (5) und Türgriff nach hinten ziehen (6).



Eingeprägte Punkte im Laderaumboden (A) markieren, wie weit geladen werden darf, damit sich die Tür noch einwandfrei schließen läßt.

Von innen verschließen

Türgriff nach vorne schwenken, um den Fanghaken zu lösen, und Tür nach vorne schieben, bis sie vollständig geschlossen ist.

Sicherungsriegel nach unten schieben (7).

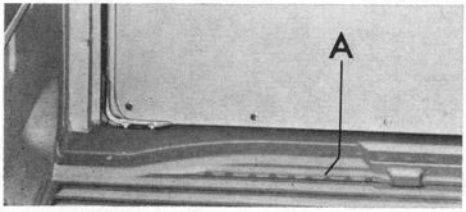
Heckklappe öffnen

Druckknopf eindrücken und Klappe anheben.

Die Klappe wird in ganz geöffneter Stellung durch Federkraft gehalten.

Heckklappe schließen

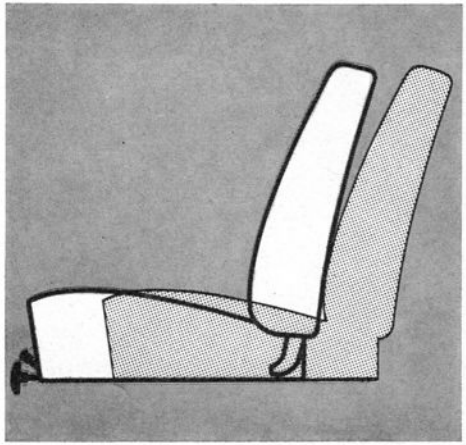
Klappe mit leichtem Schwung zufallen lassen. Die Klappe muß bis in die **2. Raste** geschlossen werden.



Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren — Auspuffgase können in das Wageninnere gelangen.

www.vw-t2-bulli.de

Sitze, Kopfstützen



Fahrerraum

Fahrersitz in Längsrichtung verstellen

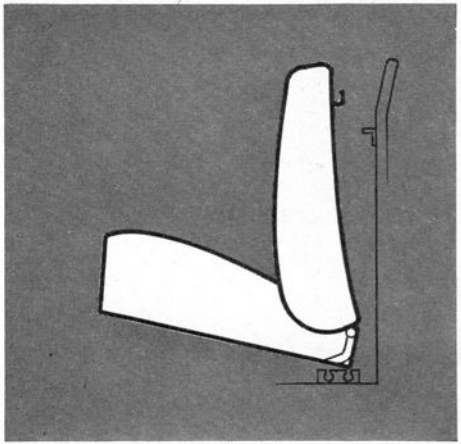
Den Hebel vorne am Sitz anheben und den Sitz in die gewünschte Stellung schieben.

Nach Einstellen der gewünschten Sitzposition den Hebel wieder einrasten lassen, damit sich der Sitz beim Fahren nicht verstellen kann.

Hinweis: Der Sitz kann ganz herausgeschoben werden, wenn der Verstellhebel und die Anschlagfeder — hinten an der linken Führungsschiene — gleichzeitig angehoben werden.

Fahrersitz-Lehnenneigung ändern

Durch Drehen des Handrads kann die Lehnenneigung **stufenlos verändert** werden.



Beifahrersitz verstellen oder herausnehmen

Sitz vorne anheben, bis die Lehne aus der Halterung an der Trennwand aushakt. In dieser Stellung den Sitz nach oben aus den Halteschienen herausheben. Sitz zusammengeklappt von oben in die gewünschten Rasten der Halteschienen einsetzen. Beim Ablassen des Sitzes darauf achten, daß die Sitzlehnenhalterung an der Trennwand einhakt.

Fahrzeuge mit Kopfstützen

Herausnehmen:
Kopfstütze kräftig nach oben ziehen

Einsetzen:
Kopfstütze bis zum Anschlag einschieben

Die Kopfstützen müssen stets bis zum Anschlag eingeschoben werden — sie sind nicht verstellbar.

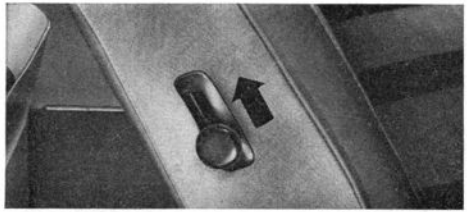
www.vw-t2-bulli.de

Fahrgastraum

Die Sitzlehne wird nach dem Zurückklappen automatisch verriegelt.

Lehne der Mittelsitzbank entriegeln

Entriegelungsknopf nach oben ziehen und Lehne vorklappen.

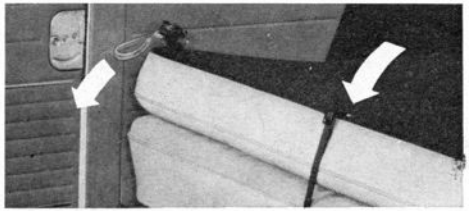


Sind Kopfstützen eingebaut, müssen diese vor dem Umklappen der Lehne abgenommen werden.

Fahrzeuge mit umklappbarer Lehne der Rücksitzbank

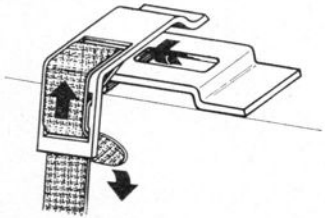
Gepäck- und Ladefläche vergrößern:

- Rücklehne entriegeln, Zugschlaufe an der Lehne in Fahrtrichtung rechts ziehen,
- Lehne nach vorne auf den Sitz klappen,
- Gurt aus der Fußverkleidung der Rücksitzbank ziehen und Gurthaken in die Öse oben an der Rückseite der Lehne einhaken.



Das Gurtband kann in der Länge verstellt werden. Dazu wird das Blechteil mit dem Haken auf dem Gurtband verschoben.

Die Rücklehne wird nach dem Zurückklappen automatisch verriegelt.

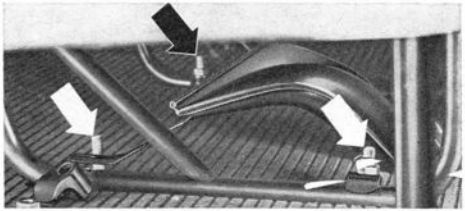


Die Gewindebolzen können ganz ausgebaut werden:

Bolzen um 90° drehen und herausziehen.

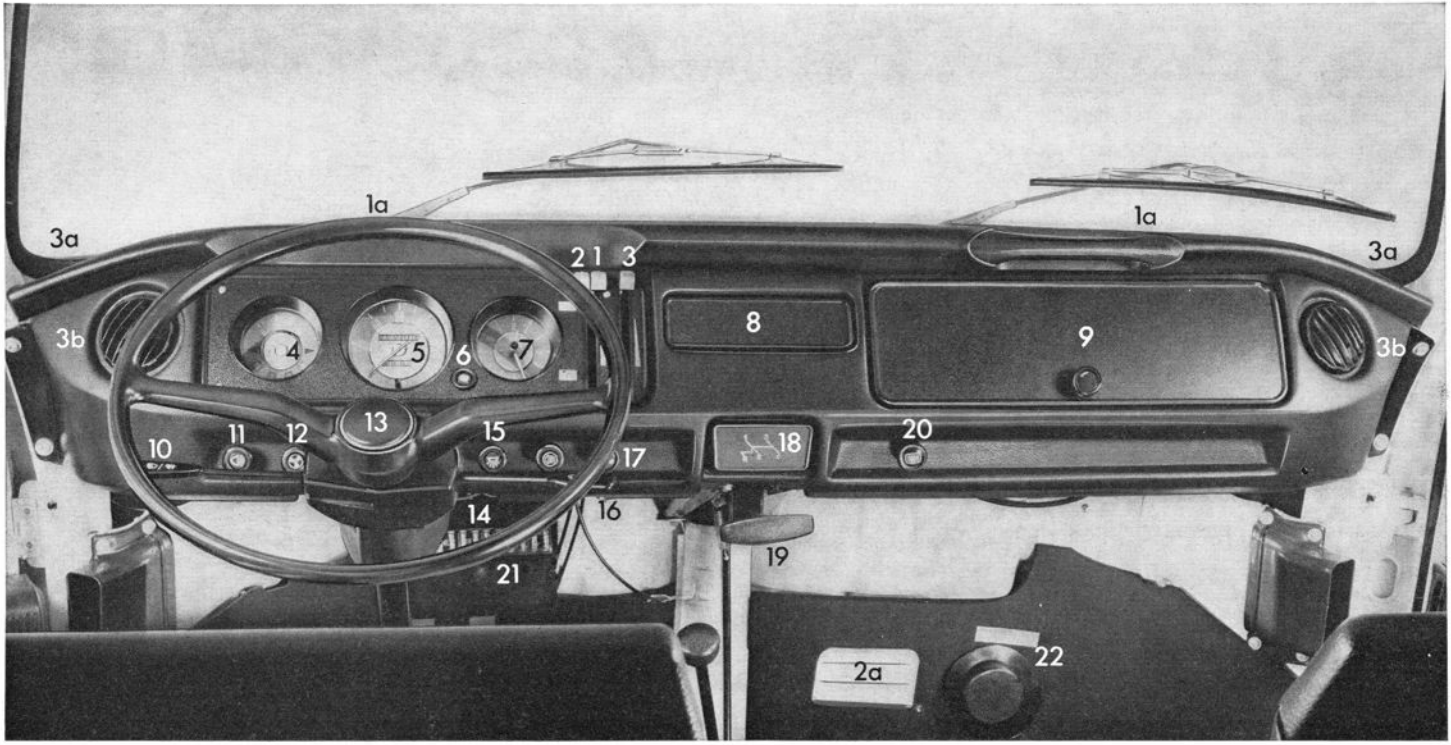
Sitze ausbauen

Die seitliche Verkleidung der Mittelsitzbank und die vordere Verkleidung der Rücksitzbank abziehen. Gegebenenfalls unter der mittleren Sitzbank Warmluftausströmer für den hinteren Fußraum herausnehmen. Dazu die zwei Muttern der mittleren Sitzbankbefestigung abschrauben, Spannstücke entfernen und Ausströmer abziehen. Eine federbelastete Klappe verschließt den Ausströmkanal. Nach Lösen aller Befestigungsmuttern und Entfernen der Spannstücke können die Sitze herausgenommen werden.



www.vw-t2-bulli.de

Armaturentafel



1 - Heizungshebel
1a - Entfrosterdüsen
2 - Hebel für Warmluftverteilung
2a - Warmluftaustritt
3 - Hebel für Frischbelüftung
3a - Frischluftdüsen
3b - Frischluftdüsen — regelbar
4 - Kraftstoffuhr mit Kontrolleuchten
5 - Tachometer
6 - Zweikreis-Bremskontrolleuchte
7 - Zeituhr
8 - Blende für Radioeinbau
9 - Ablagefach
10 - Blinker- und Abblendhebel
11 - Lichtschalter
12 - Drehschalter für Frischluftgebläse
13 - Signalknopf
14 - Zünd-Anlaßschloß
15 - Zugschalter für Innenleuchte hinten
16 - Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwascher
17 - Warnlichtschalter
18 - Aschenbecher
19 - Handbremshebel
20 - Zugknopf für Heckscheibenbeheizung
21 - Sicherungsdose
22 - Scheibenwaschbehälter

www.vw-t2-bulli.de

Lenkanlaßschloß

In der Stellung 1 wird der Schlüssel in das Schloß gesteckt und auch wieder abgezogen.

Wenn sich der Schlüssel gar nicht oder nur schwer in die Stellung 2 drehen läßt, sollte das Lenkrad dabei hin- und herbewegt werden — die Lenkungssperre wird dadurch entlastet.

Zündung einschalten

Schlüsselstellungen:

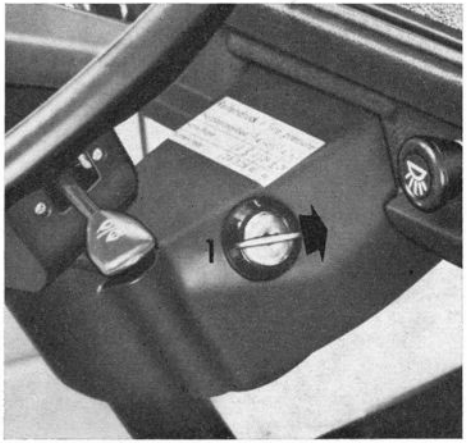
1 - Zündung aus, Lenkung gesperrt

2 - Zündung ein, Kontrollampen leuchten auf (siehe Seite 24)

3 - Anlassen (siehe dazu Seite 23)

Lenkungssperre auslösen

- Zündschlüssel abziehen
- Lenkrad drehen, bis der Lenkungssperrbolzen hörbar einrastet.



Achtung:

Schlüssel nur bei stehendem Wagen abziehen!

www.vw-t2-bulli.de

Tachometer, Zeituhr, Kraftstoffanzeige

Tachometer

Zulässige Geschwindigkeitsbereiche für die einzelnen Gänge in km/h:

	Motor 1,6 l	Motor 1,8 l
1. Gang	0 — 20	0 — 25
2. Gang	15 — 40	15 — 50
3. Gang	25 — 70	25 — 80
4. Gang	40 —110	40 —127

Fahrzeuge mit Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler wird durch Hineindrücken des Knopfes unten im Tachometer auf Null gestellt.

Wirtschaftliche Geschwindigkeitsbereiche:

	Motor 1,6 l	Motor 1,8 l
2. Gang	15 — 30	15 — 35
3. Gang	25 — 50	25 — 60
4. Gang	40 — 80	40 — 90

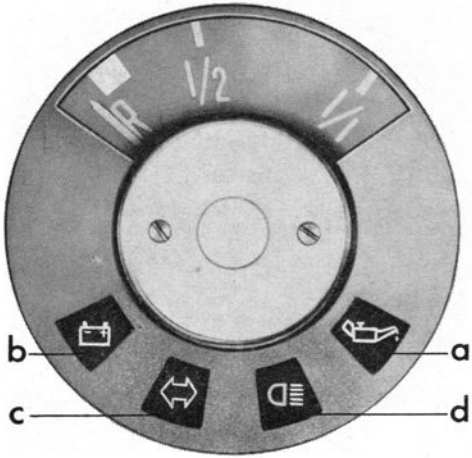
Siehe auch Betriebsanleitung Teil 2 — Fahrregeln, die sich „auszahlen" —.

Fahrzeuge mit Zeituhr

Die Zeituhr läuft elektrisch. Zum Stellen den Knopf in der Mitte des Zifferblattes hineindrücken und drehen.

Kraftstoffanzeige

Wenn der Zeiger im Fahrbetrieb das Reservefeld „R" erreicht, sind noch etwa 5 Liter Kraftstoff im Tank.



Kontrollampen mit Symbolen für:

a - Öldruck
b - Generator
c - Blinker
d - Fernlicht

Die Kontrollampen für Generator, Öldruck und die Zweikreis-Bremskontrollampe leuchten beim Einschalten der Zündung auf. Sie müssen nach dem Anlassen des Motors verlöschen (siehe dazu auch Seite 24).

www.vw-t2-bulli.de

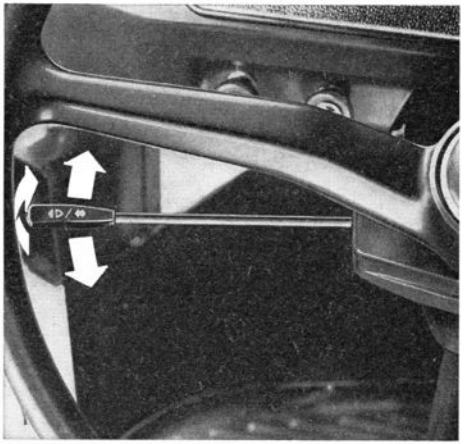
Blinker- und Abblendschalter, Warnlichtschalter

Blinker- und Abblendschalter

Nach Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinkanlage selbsttätig wieder aus.

Blinken (Zündung ein)
Hebel nach vorn — Blinker rechts
Hebel nach hinten — Blinker links

Blinken zum Fahrspurwechsel
Hebel bis zum spürbaren Druckpunkt nach vorn bzw. nach hinten drücken und festhalten — Kontrollampe muß mitblinken.
Der Hebel federt nach dem Loslassen in die 0-Stellung zurück.



Bei Fernlicht leuchtet in der Kraftstoffanzeige eine blaue Kontrollampe auf.

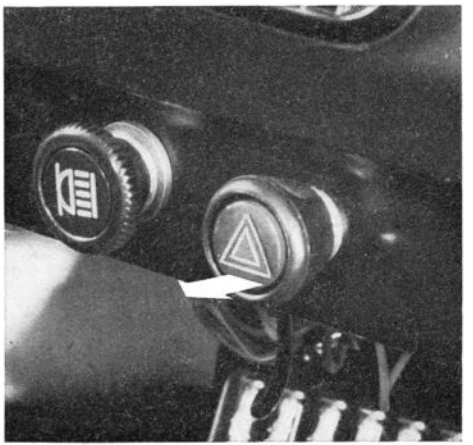
Auf- und Abblenden
Hebel zum Lenkrad ziehen.
Bei ausgeschalteter Beleuchtung oder bei Standlicht wird auf diese Weise die Lichthupe betätigt.

Warnlichtschalter

Die vier Blinkleuchten blinken gleichzeitig.
Nur in Gefahrensituationen während der Fahrt oder bei defektem Fahrzeug im Stand einschalten.
In einzelnen Ländern können hierzu abweichende Vorschriften bestehen!

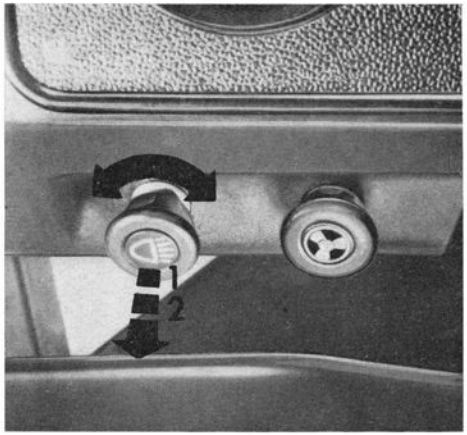
Warnlichtanlage einschalten — Knopf ziehen.
Kontrollampe im Knopf blinkt mit.

Die Warnlichtanlage funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung



www.vw-t2-bulli.de

Lichtschalter, Innenbeleuchtung, Innenspiegel



Lichtschalter

Knopf herausziehen:

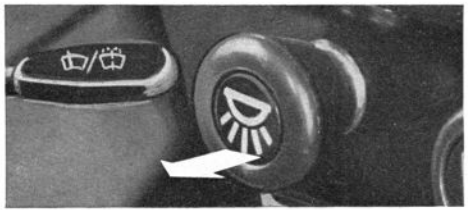
Stufe 1 — Standbeleuchtung
Die Armaturen sind beleuchtet.

Stufe 2 — Fahrbeleuchtung

Knopf drehen:

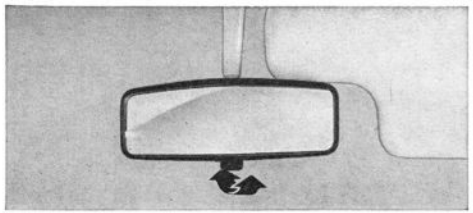
Bei eingeschalteter Beleuchtung kann die Helligkeit der Armaturenbeleuchtung stufenlos reguliert werden.

Abblend- und Fernlicht brennen nur bei **eingeschalteter Zündung** bzw. bei **laufendem Motor.** Während des Anlassens und nach Ausschalten der Zündung werden die Scheinwerfer automatisch auf Standlicht zurückgeschaltet.
Vor jeder längeren Fahrt sollte die Fahrzeugbeleuchtung auf einwandfreie Funktion geprüft werden.



Innenbeleuchtung

Hintere Innenleuchte
Zugknopf an der Armaturentafel herausgezogen — Innenleuchte brennt
Vordere Innenleuchte
Kipp-Schalter in der Leuchte mit drei Schalterstellungen:
Ein-Aus und Schaltung über Türkontakte



Innenspiegel

Bei Fahrzeugen mit abblendbarem Innenspiegel wird durch Kippen der Taste der Spiegel abgeblendet:

Normal — Taste nach vorn
Abgeblendet — Taste nach hinten

Aus Sicherheitsgründen springt der Spiegelfuß bei Gewalteinwirkung aus seiner Halterung.
Der Spiegel läßt sich mit kräftigem Druck wieder einsetzen.

www.vw-t2-bulli.de

Scheibenwascher, Scheibenwischer

Fahrzeuge mit Scheinwerfer-Wascher:

Bei Abblendlicht oder Fernlicht werden bei jedem Scheiben-Waschvorgang auch die Scheinwerfergläser gewaschen.

Hinweis:

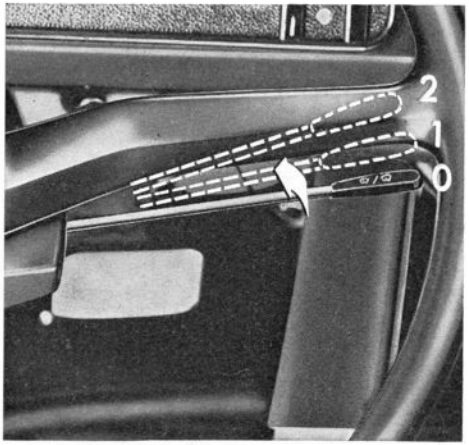
Gegebenenfalls sollte Eisbelag oder angetrockneter Schmutz vor dem ersten Scheinwerfer-Waschvorgang von den Gläsern entfernt werden.

Flüssigkeitsbehälter für Scheibenwascher füllen, siehe Seite 22.

Scheibenwascher

Hebel zum Lenkrad ziehen — Scheibenwascher in Betrieb

Flüssigkeit sprüht, solange der Hebel gezogen wird.



Fahrzeuge mit Scheibenwischer-Intervallschaltung mit Wasch-Wisch-Automatik

Intervallschaltung:

Hebel nach hinten in 3. Raste — Intervallschaltung ein

Die Wischer laufen etwa alle 5—10 Sekunden einmal über die Scheibe.

Wasch-Wisch-Automatik:

Hebel in 0-Stellung zum Lenkrad ziehen — Flüssigkeit sprüht auf die Scheibe.

Hebel loslassen — Wischer laufen zwei- bis dreimal über die Scheibe.

Scheibenwischer

Hebel in 0-Stellung — Scheibenwischer aus

Hebel nach vorne:

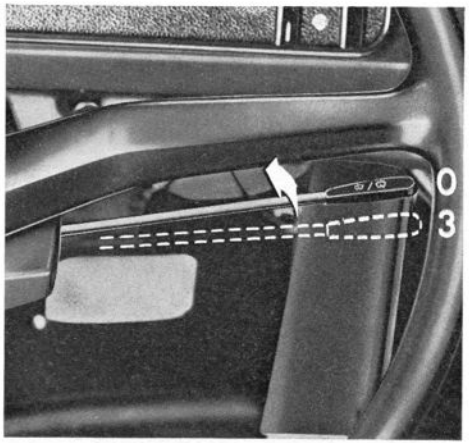
In 1. Raste — Scheibenwischer langsam

In 2. Raste — Scheibenwischer schnell

Hebel bis an die 1. Raste tippen — Scheibenwischer laufen so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

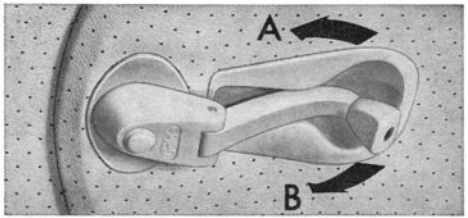
Achtung!

Bei Frost vor jedem erstmaligen Einschalten der Scheibenwischer prüfen, ob die Wischerblätter nicht angefroren sind!



www.vw-t2-bulli.de

Stahlkurbeldach, Sonnenblenden, Heckscheibenbeheizung



Fahrzeuge mit Stahlkurbeldach

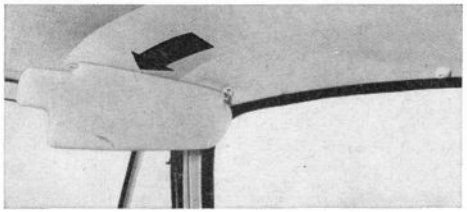
A - Stahlkurbeldach öffnen

Kurbel herunterklappen und linksherum drehen.

B - Stahlkurbeldach schließen

Kurbel bis zum Anschlag rechtsherum drehen, dann so weit zurückschwenken, bis sie sich in die Griffmulde einlegen läßt.

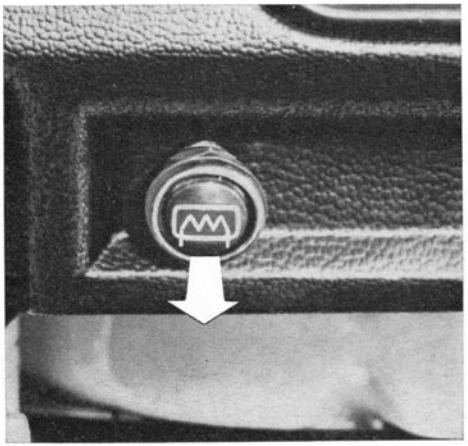
Aus Sicherheitsgründen soll die Kurbel immer in die Griffmulde geklappt werden.



Sonnenblenden

Die Sonnenblende auf der Fahrer-Seite kann aus ihrer Halterung herausgenommen und zur Tür geschwenkt werden.

Bei Fahrzeugen mit Make-up-Spiegel ist dieser in die Rückseite der Beifahrer-Sonnenblende eingelassen.



Fahrzeuge mit Heckscheibenbeheizung

Mit dem Zugknopf wird die Heckscheibenbeheizung eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Heckscheibenbeheizung leuchtet im Knopf eine grüne Kontrollampe auf.

Die Beheizung funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.

Sobald die Heckscheibe frei ist, Beheizung abschalten — die Batterie wird sonst unnötig belastet.

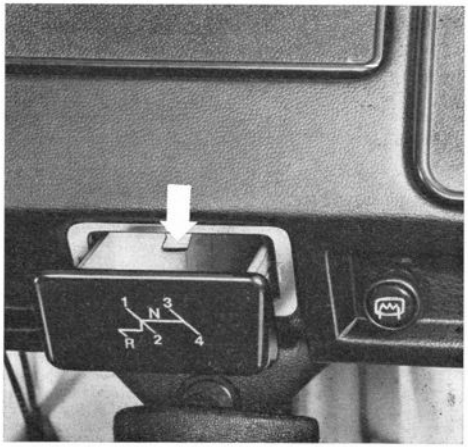
www.vw-t2-bulli.de

Aschenbecher, Ablagefach

Aschenbecher

Aschenbecher in der Armaturentafel

Herausnehmen: Blattfeder nach unten drücken (Pfeil) und Aschenbecher herausziehen.



Aschenbecher im Fahrgastraum

Herausnehmen: Aschenbecher öffnen, nach unten drücken und herausnehmen.

Einsetzen: Aschenbecher zuerst oben einsetzen, dann ganz hineinschieben.

Ablagefach

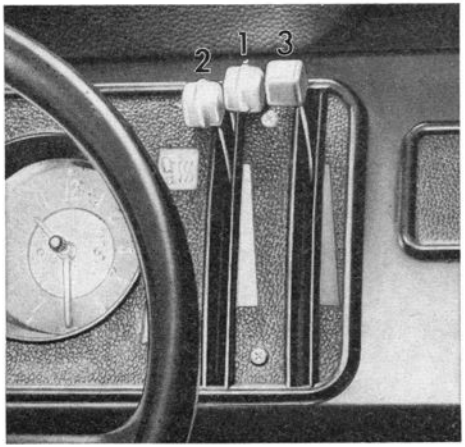
Ablagefach-Deckel

Öffnen: An der Griffmulde hochklappen.

Öffnen bei abschließbarem Deckel:
Aufschließen und Knopf nach links drehen.

www.vw-t2-bulli.de

Heizung, Frischbelüftung, Entlüftung



Heizung

1 - Heizungshebel (rot)

Hebel nach oben — Heizung aus
Hebel nach unten — Heizung ein

Fahrzeuge mit Zusatz-Heizluftgebläse

In unterster Hebelstellung verstärkt ein Gebläse den Warmluftstrom.

2 - Hebel für Warmluftverteilung (rot)

Hebel nach oben — Der Fußraum wird beheizt. Alle Fußraumdüsen — auch im Fahrgastraum — sind geöffnet.

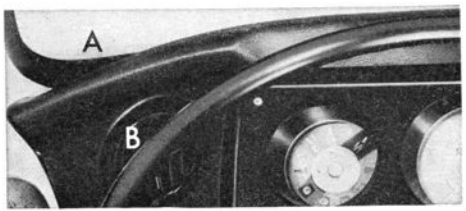
Hebel nach unten — Die Windschutzscheibe wird beheizt.
Alle Fußraumdüsen sind geschlossen.

Enteisen der Windschutzscheibe

- Hebel 1 nach unten
- Hebel 2 nach unten
- Hebel 3 — Frischbelüftung — nach oben

Sobald die Eisschicht aufgetaut ist, Frischbelüftung einschalten, damit die Scheibe schnell abtrocknet. Wenn die Scheibe frei ist, sollte die Fußraumheizung voll geöffnet werden — Hebel 2 nach oben — um eine schnelle und gleichmäßige Erwärmung des Innenraumes zu erzielen.

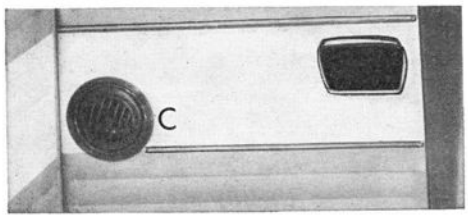
Bei Fahrzeugen mit eingebauter Zusatzheizung stehen Bedienungshinweise in einem Einlegeblatt zur Betriebsanleitung.



Frischbelüftung

3 - Hebel für Frischbelüftung (blau)

Hebel nach oben — Frischbelüftung zu
Hebel nach unten — Frischbelüftung auf



Frischluftaustritt

A - Luftaustrittsdüsen zur Windschutzscheibe
B - Luftaustrittsdüsen für Seitenfenster
C - Luftaustrittsdüsen für Fahrgastraum

Durch Drehen der Runddüsen B und C kann die Ausströmrichtung der Luft geändert und mit den eingebauten Klappen die Luftmenge geregelt werden.

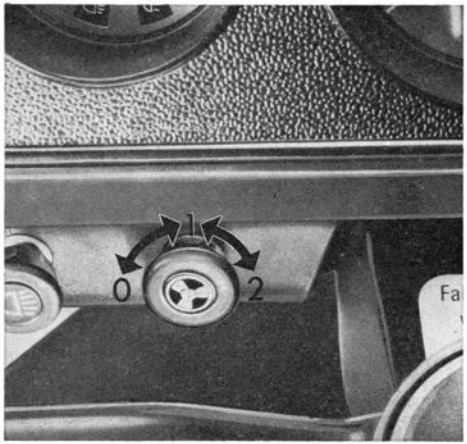
www.vw-t2-bulli.de

Das Gebläse sorgt auch bei langsamer Fahrt oder bei stehendem Fahrzeug für eine wirksame Belüftung.

Fahrzeuge mit Frischluftgebläse

Drehschalter für Frischluftgebläse

Stellung 0 — Gebläse aus
Stellung 1 — Gebläse läuft langsam
Stellung 2 — Gebläse läuft schnell

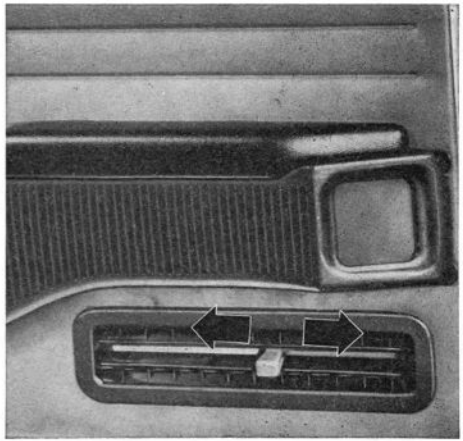


Entlüftung

Die verbrauchte Luft wird durch die ovalen Öffnungen in den Stirnseiten der vorderen Türen nach außen geführt.

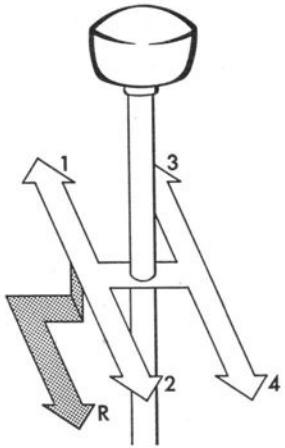
Mit Schiebern in den Fahrerhaustüren kann während der Fahrt bei geschlossenen Fenstern die Entlüftung reguliert werden.

Schieber nach vorne — Entlüftungsgitter geöffnet
Schieber nach hinten — Entlüftungsgitter geschlossen



www.vw-t2-bulli.de

Schaltung, Handbremse



Schaltung

Schaltgetriebe

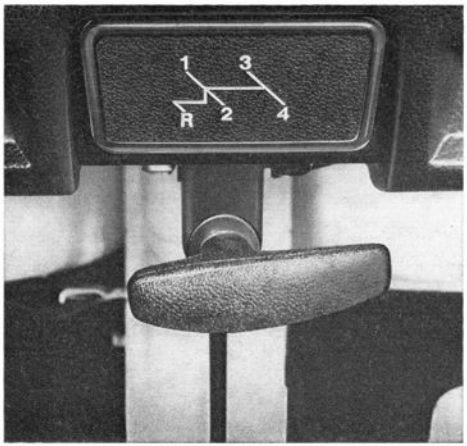
Rückwärtsgang nur bei stehendem Wagen einlegen!

Schalthebel in Leerlaufstellung kräftig nach unten drücken, gleichzeitig nach links legen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.

Automatisches Getriebe

siehe Seite 29

Bei eingelegtem Rückwärtsgang brennen die Rückfahrleuchten.



Handbremse

Anziehen: Griff herausziehen.

Lösen: Griff nach rechts drehen und vorschieben.

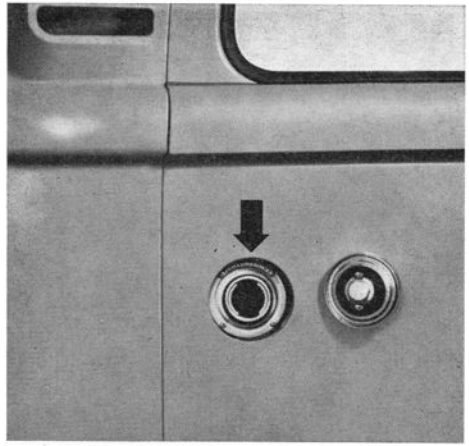
www.vw-t2-bulli.de

Tanken, Kraftstoffvorrat, Motorölstand

1,6- und 1,8-Liter-Motoren brauchen Normalbenzin mit mindestens 91 ROZ. Ist kein Normalbenzin mit dieser Klopffestigkeit zu erhalten, muß Superbenzin verwendet oder beigemischt werden.

Tanken

Der Einfüllstutzen befindet sich hinten an der rechten Fahrzeugseite.



Kraftstoffvorrat

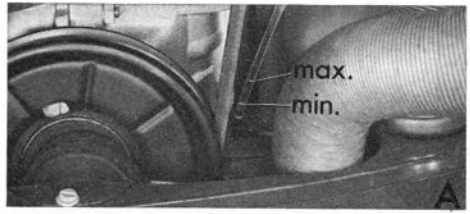
Der Kraftstoffbehälter hat eine Füllmenge von 56 Litern. Davon sind 5 Liter Reserve. Es verbleibt ein Ausdehnungsvolumen, das nicht aufgetankt werden soll.

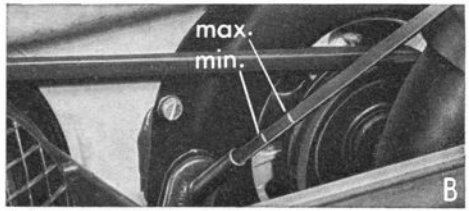
Die Einfüllmenge ist erreicht, wenn bei vorschriftsmäßigem Tanken die automatische Tankpistole zum erstenmal abschaltet.

Kraftstoffanzeige siehe Seite 12.

Motorölstand

- Wagen auf eine waagerechte Fläche fahren.
- Nach Abstellen des Motors mindestens 5 Minuten warten. Diese Zeit braucht das Öl, um in das Kurbelgehäuse zurückzufließen.
- Ölmeßstab vor der Kontrolle mit einem sauberen, nicht fasernden Lappen abwischen.
- Der Ölstand muß zwischen den beiden Markierungen liegen. Er darf nicht unter die untere Markierung absinken! Motoröl nachfüllen siehe Betriebsanleitung Teil 2.





A - Motor 1,6 Liter

B - Motor 1,8 Liter

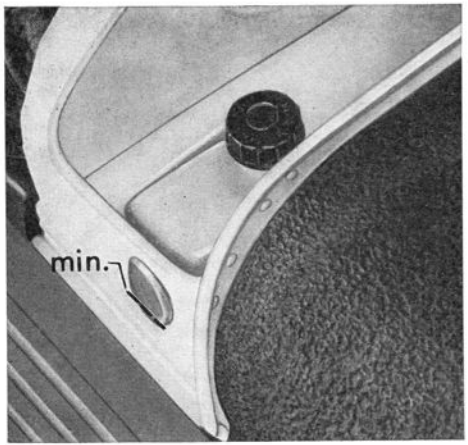
Die Mengendifferenz zwischen Min.- und Max.-Marke beträgt:

1,6 Liter-Motor — 1,25 l

1,8 Liter-Motor — 1,0 l

www.vw-t2-bulli.de

Bremsflüssigkeitsbehälter, Scheibenwaschbehälter



Bremsflüssigkeitsbehälter

Der Behälter befindet sich vorne unter dem Fahrersitz, er ist mit einem Sichtfenster versehen.

Durch einen Ausschnitt in der Gummimatte kann der Flüssigkeitsstand kontrolliert werden: Er sollte immer zwischen Ober- und Unterkante des Sichtfensters stehen, sinkt er weiter ab — VW-Werkstatt aufsuchen.

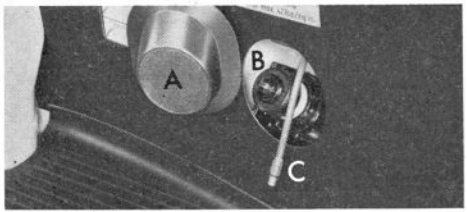
Unter dem Fahrersitz darf nichts verstaut werden, das den Bremsflüssigkeitsbehälter beschädigen könnte.

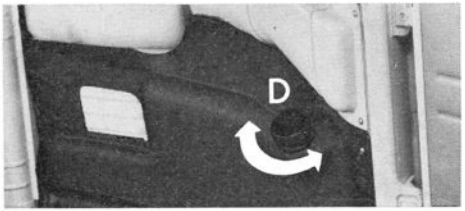
Achtung: Die Bremsflüssigkeit muß alle 2 Jahre erneuert werden. Damit das vorschriftsmäßig geschieht, bitte VW-Werkstatt aufsuchen.

Zum Nachfüllen nur neue (ungebrauchte!) Bremsflüssigkeit mit der Spezifikation nach US-Norm FMVSS 116 DOT 3 verwenden. Original VW-Bremsflüssigkeit entspricht dieser Spezifikation und ist überall bei VW-Betrieben vorrätig.

Achtung:

Bremsflüssigkeit ist ätzend und greift den Lack an.





Scheibenwaschbehälter

- Abdeckkappe — A abnehmen
- Schraubverschluß — B — abschrauben und Behälter bis zum Überlaufen mit Wasser füllen.
- Behälter über das Ventil — C — auf max. 3 bar Überdruck (atü) aufpumpen.

Fahrzeuge mit Scheinwerfer-Waschanlage:

- Schraubverschluß — D — abschrauben und Behälter bis zum Überlaufen mit Wasser füllen.

Aus dem Behälter wird die Waschflüssigkeit durch je eine elektrische Pumpe an die Windschutzscheibe und an die Scheinwerfergläser befördert.

Dem Wasser sollte „Scheibenreiniger" beigemischt werden, damit die Scheibe sauber wird. Siehe dazu Betriebsanleitung Teil 2, Abschnitt „Wagenpflege".

www.vw-t2-bulli.de

Motor anlassen

- **Schaltgetriebe:** Schalthebel in Leerlaufstellung bringen.
- **VW-Getriebeautomatik:** Wählhebel in „N" oder „P".
- **Bei Temperaturen über 0° C (1)**

Während des Anlassens Gaspedal langsam durchtreten.

- **Bei Temperaturen unter 0° C (2)**

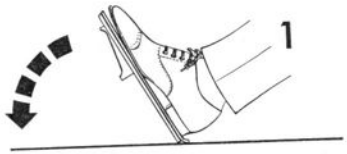
Vor dem Anlassen das Gaspedal einmal ganz durchtreten und langsam wieder zurücknehmen — dadurch wird die Startautomatik ausgelöst. Das Kupplungspedal durchtreten — der Anlasser dreht dann den Motor leichter durch — und den Motor anlassen.

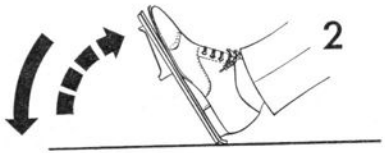
- **Bei sehr warmem Motor (3)**

Während des Anlassens Vollgas geben — aber nicht mit dem Gaspedal pumpen.

Hinweise: Sobald der Motor läuft, den Zündschlüssel loslassen — der Anlasser darf nicht mitlaufen.

Den Motor nicht im Leerlauf warmlaufen lassen — sofort losfahren, aber hohe Drehzahlen vermeiden.





Anlaßwiederholsperre

Die im Lenkanlaßschloß eingebaute Anlaßwiederholsperre verhindert, daß der Anlasser bei laufendem Motor einspuren und damit beschädigt werden kann: Vor dem wiederholten Anlassen muß die Zündung ausgeschaltet werden.

Vorsicht beim Anlassen des Motors in geschlossenen Räumen! Vergiftungsgefahr!

www.vw-t2-bulli.de

Kontrollampen

Die Kontrollampen, die beim Einschalten der Zündung aufleuchten, verlöschen nach dem Anlassen des Motors.

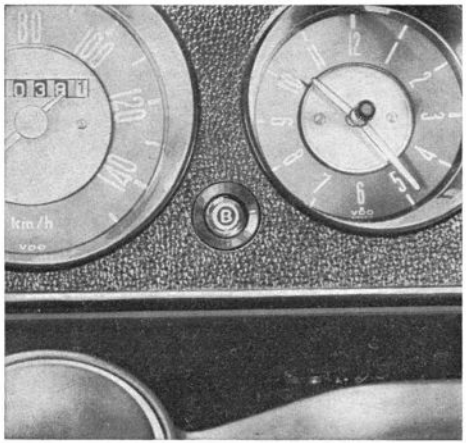
Leuchtet die Kontrollampe für den Generator während der Fahrt auf:

- Unbedingt anhalten — Keilriemen bzw. Sicherung Nr. 11 im Sicherungskasten prüfen.
- Beim 1,6 l-Motor ist bei gerissenem Keilriemen die Motorkühlung unterbrochen: Nicht mehr weiterfahren, Keilriemen erneuern lassen. Richtige Keilriemengröße und -spannung beachten, siehe Seite 43.
- Lädt der Generator trotz intaktem Keilriemen nicht, nur bis zur nächsten VW-Werkstatt weiterfahren, da die Batterie sonst bald ganz entladen ist. Dieser Hinweis gilt für Fahrzeuge mit 1,6 l- und 1,8 l-Motor!
- Bei durchgebrannter Sicherung arbeitet auch die Blinkanlage nicht mehr. Sicherung ersetzen. Brennt Sie erneut durch, nicht weiterfahren, sondern Werkstatthilfe in Anspruch nehmen.

Leuchtet oder flackert die Kontrollampe für Motor-Öldruck während der Fahrt auf:

- Sofort anhalten, Motor abstellen und Ölstand prüfen (siehe Seite 21), gegebenenfalls Öl nachfüllen.
- Liegt eine andere Störungsursache vor, sofort fachmännische Hilfe in Anspruch nehmen.

Gelegentliches Aufflackern der Kontrollampe im Leerlauf nach längerer scharfer Fahrt ist unbedenklich, wenn die Lampe beim Gasgeben wieder erlischt.



Fahrzeuge mit Zweikreis-Bremskontrollampe

Leuchtet die Kontrollampe beim Betätigen der Fußbremse auf:

- Einer der beiden hydraulischen Bremskreise kann ausgefallen sein!
  Vorsichtig bis zur nächsten VW-Werkstatt weiterfahren. **Achtung!** Es muß dabei mit höherem Pedaldruck und verlängerten Bremswegen gerechnet werden!

Funktion der Kontrollampe prüfen:

- Zündung einschalten — Lampe muß brennen.
- Motor anlassen — Lampe muß verlöschen.

Leuchtet die Lampe nach Einschalten der Zündung nicht auf oder verlischt nicht nach dem Anlassen des Motors, liegt ein Defekt in der elektrischen Anlage vor — VW-Werkstatt aufsuchen!

www.vw-t2-bulli.de

Sicherheitsgurte

Der nachträgliche Einbau von Sicherheitsgurten sollte am besten von einer VW-Werkstatt vorgenommen werden.

Alle Sitze lassen sich mit Hüftgurten ausrüsten — die außenliegenden Sitzplätze auch mit Hüft-Schultergurten.

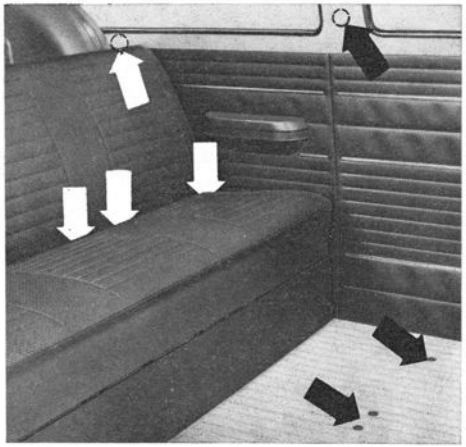
Im Fahrer- und Fahrgastraum sind Gewindebohrungen zur Befestigung der Gurthalterungen vorhanden.

Die in den Abbildungen durch Kreise markierten Gewindebohrungen sind von der Verkleidung verdeckt. Zum Gurteinbau müssen die Bohrungen freigelegt werden.

Die im unteren Wagenbereich vorhandenen Kunststoff-Schraubeinsätze dürfen nicht zur Befestigung der Gurthalterung verwendet werden!

Der Wagen wird in Deutschland mit Sicherheitsgurten für die Vordersitze geliefert. Über die Handhabung der eingebauten Sicherheitsgurte informiert ein Sonderblatt, das der deutschen Betriebsanleitung beiliegt.

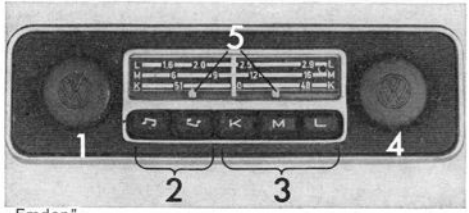
Nähere Hinweise zum Umgang mit Sicherheitsgurten siehe Betriebsanleitung Teil 2.



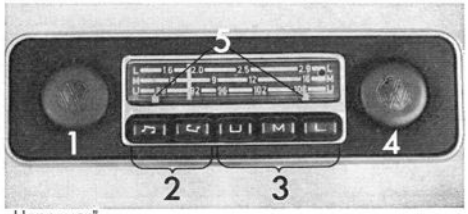
www.vw-t2-bulli.de

Radios

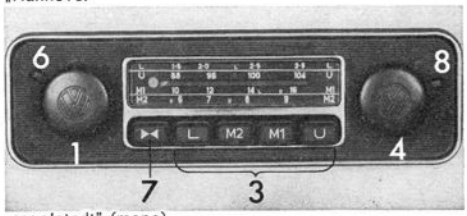
„Wolfsburg"



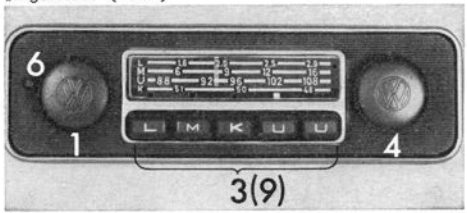
„Emden"



„Hannover"



„Ingolstadt" (mono)



1 - Drehknopf: Ein — Aus, Lautstärke

2 - Drucktasten für Klangregelung:
links — dunkel, rechts — hell

3 - Drucktasten für Wellenbereiche:
U = Ultrakurzwelle
K = Kurzwelle
M = Mittelwelle
L = Langwelle

4 - Drehknopf für Senderwahl

5 - Stationsmarken

6 - Drehschieber für Klangregelung:
nach unten — dunkel
nach oben — hell

7 - Drucktaste für automatischen Sendersuchlauf*

8 - Drehschalter für Empfindlichkeit des Sendersuchlaufs:
nach oben — nur starke Sender
nach unten — alle einfallenden Sender

9 - Stationsdrucktasten**

* **Die Sender-Suchlaufautomatik** („Hannover") wird durch Tippen der Drucktaste gestartet und sucht den nächstliegenden Sender (je nach Stellung des Empfindlichkeitsschalters) im gewählten Wellenbereich. Erneutes Tippen der Taste bringt die automatische Abstimmung auf den nächsten Sender.

Senderspeicherung

Wird ein anderer Wellenbereich gewählt, bleibt der zuletzt von Hand eingestellte Sender des vorherigen Wellenbereichs gespeichert.

** **Die Stationsdrucktasten** („Ingolstadt") erlauben das feste Einstellen eines Senders des betreffenden Wellenbereichs: Sender mit Drehknopf (4) genau einstellen. Drucktaste herausziehen und bis zum Anschlag hineindrücken — damit ist der Sender fest auf diese Taste eingestellt. Zum erneuten Auffinden des Senders genügt ein Druck auf die Taste.

Die Taste kann jederzeit mit einem anderen Sender belegt werden.

www.vw-t2-bulli.de

Alle Geräte haben an der Gehäuserückwand eine **Anschlußbuchse für Tonbandgeräte** und **einen Stecker für Automatikantenne.**

Das Gerät „Hannover" hat **eine Anschlußbuchse für Fernbedienung des Sendersuchlaufs.**

Antennen-Pflege

Antenne nach dem Wagenwaschen ab und zu mit sauberem Lappen trockenwischen und leicht mit Chromschutz einreiben.
Verschmutzte Antennen führen zu Schwergängigkeit und können dadurch beim Zusammenschieben abknicken.

Feinsicherung im Anschlußkabel des Radios

Beim Wechsel der Sicherung im Anschlußkabel nur 2 Ampere-Feinsicherungen — Ersatzteil-Nr. 111 035 307 verwenden!

UKW-Empfang

In bebauten Gebieten oder in bergigem Gelände kann die Qualität des UKW-Empfangs durch die wechselnden Empfangsverhältnisse schwanken.

Rundfunkgenehmigung

Nicht vergessen, wenn Vorschrift es verlangt.

www.vw-t2-bulli.de

VW-Getriebeautomatik

Die Getriebeautomatik besteht aus einem automatisch schaltenden Dreigang-Planetengetriebe, das mit dem Motor durch einen hydrodynamischen Drehmomentwandler verbunden ist. Im normalen Fahrbereich — d. h. Wählhebelstellung D — schalten alle Vorwärtsgänge selbsttätig entsprechend der Motorbelastung und Geschwindigkeit.

Grundregeln für die Bedienung:

- **Zum Wählen eines Fahrbereichs bei stehendem Wagen und laufendem Motor Fußbremse betätigen oder Handbremse ziehen.**

  Grund: Der Drehmomentwandler, der auch als Anfahrkupplung dient, unterbricht — auch bei Leerlaufdrehzahl des Motors — die Kraftübertragung nicht ganz. Der Wagen neigt dazu, sich langsam zu bewegen, er „kriecht", und zwar um so stärker, je höher die Motordrehzahl ist.

- **Während des Wählvorganges bei stehendem Wagen kein Gas geben. Wird während der Fahrt einmal versehentlich in — N — geschaltet, muß erst Gas weggenommen und Leerlaufdrehzahl abgewartet werden, bevor wieder ein Vorwärtsfahrbereich eingelegt werden kann.**

  Grund: Bei erhöhter Motordrehzahl werden die automatischen Schaltkupplungen im Getriebe unnötig stark beansprucht.

www.vw-t2-bulli.de

Funktionsbeschreibung

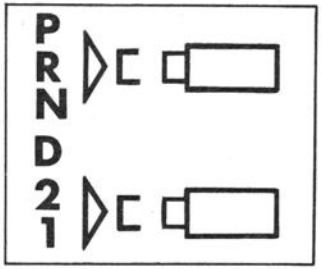
Der Wählhebel hat 6 Stellungen:

P = Parksperre
R = Rückwärts-Fahrbereich
N = Leerlaufstellung
D, 2, 1 } Vorwärts-Fahrbereiche

Die Wählhebelstellungen P, R und 1 sind durch eine Sperre gesichert.

Zum Lösen der Sperre muß der Knopf seitlich am Wählhebelgriff gedrückt werden.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Skala der Wählhebelkonsole beleuchtet.



Wählhebelstellung „D":

Die drei Vorwärts-Fahrbereiche werden in Abhängigkeit von der Motorbelastung (Gaspedalstellung „Teilgas" bis „Vollgas") und der Fahrgeschwindigkeit automatisch herauf- und heruntergeschaltet.

„D" ist die Dauerstellung für Vorwärtsfahrt.

Wählhebelstellung „2":

Der Wagen fährt im 1. Gang an, das Getriebe schaltet automatisch bis zum 2. Gang. Der 3. Gang bleibt gesperrt. **Höchstgeschwindigkeit in „2": 90 km/h.**

Während der Fahrt kann der Wählhebel — auch mit Gas — von „D" in „2" gelegt werden.

Da der 2. Gang sich dann sofort einschaltet, **darf das jedoch nur unter 90 km/h geschehen.**

Wählhebelstellung „1":

Der Wagen fährt im 1. Gang an und bleibt in diesem Fahrbereich. Der 2. und 3. Gang sind gesperrt.

www.vw-t2-bulli.de

Während der Fahrt darf der Wählhebel nur unterhalb 60 km/h in die Stellung „1" gelegt werden! Wird diese Vorschrift außer acht gelassen, sind Motorschäden infolge zu hoher Drehzahlen zu erwarten. Der Wählhebel ist gegen versehentliches Einlegen in „1" durch eine Sperre gesichert: Der Fahrbereich „1" läßt sich nur wählen, wenn der Knopf an der Seite des Hebelgriffs gedrückt wird.

Kick-down:

Durch Niedertreten des Gaspedals über Vollgas mit etwas mehr Fußkraft wird der Kick-down-Schalter betätigt. Mit Kick-down wird die Arbeitsweise des automatischen Getriebes beeinflußt. Es ergeben sich zwei Möglichkeiten:

- Maximale Beschleunigung durch volles Ausdrehen des Motors.
- Zwangsweises Zurückschalten des Getriebes zum schnellen Überholen oder am Berg, d. h. in den Fahrsituationen, in denen auch bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ein Zurückschalten angebracht erscheint.

Beim Anfahren mit Kick-down und Beibehalten dieser Gaspedal-Stellung — Wählhebel in „D" — schaltet das Getriebe bei folgenden Geschwindigkeiten in den nächsten Gang:

1. in den 2. Gang	bei etwa 50 km/h
2. in den 3. Gang	bei etwa 85 km/h

Zwangsrückschalten durch Kick-down — Wählhebel in „D" — möglich bei Geschwindigkeiten:

3. zum 2. Gang	unter etwa 80 km/h
2. zum 1. Gang	unter etwa 45 km/h

Wählhebelstellung „N":

„N" entspricht der Leerlaufstellung eines normalen Schaltgetriebes. In „N" führt das automatische Getriebe keine Schaltfunktionen aus.

www.vw-t2-bulli.de

Wählhebelstellung „R":

Der Rückwärtsfahrbereich darf nur bei stehendem Wagen und bei Leerlaufdrehzahl des Motors gewählt werden! Knopf seitlich am Wählhebelgriff drücken.

Wählhebelstellung „P":

„P" entspricht dem Einlegen eines Ganges beim normalen Schaltgetriebe. In „P" sind die Hinterräder mechanisch blockiert = Parksperre. Die Parksperre darf nur bei stehendem Wagen eingelegt werden.

Hinweise für den Fahrbetrieb

Anlassen

Der Motor kann nur in „N" oder „P" angelassen werden. (Im übrigen gelten die Anlaßhinweise auf Seite 23.)

Anfahren

Soll der Wählhebel bei laufendem Motor aus „P" in „N" oder — zum Anfahren — in einen Vorwärtsfahrbereich gelegt werden, muß schon in „P" die Bremse betätigt werden, weil dabei kurzfristig der Rückwärtsfahrbereich eingeschaltet wird. (Siehe „Grundregeln für die Bedienung" auf Seite 28.)

Anhalten

Zum vorübergehenden Anhalten, zum Beispiel an Ampeln, braucht der Wagen nur bis zum Stillstand abgebremst zu werden — es ist nicht nötig, daß der Wählhebel während des Halts in „N" gelegt wird. Der Motor darf nur im Leerlauf laufen, während der Wagen mit der Bremse gehalten wird.

Parken

Grundregel:

- Einlegen der Parksperre **nach** Anziehen der Handbremse
- Ausschalten der Parksperre **vor** Lösen der Handbremse

Bei Frostwetter empfiehlt es sich jedoch, zum Blockieren der Hinterräder nur die Parksperre zu benutzen, da bei angezogener Handbremse die Bremsbacken an den Bremstrommeln anfrieren können.

www.vw-t2-bulli.de

Hinweis:

Bei einem am Hang oder einer Steigung geparkten Wagen, bei dem nur die Parksperre eingelegt wurde, kann es vorkommen, daß zum Ausschalten der Sperre ein recht kräftiger Druck am Wählhebel ausgeübt werden muß. Das hängt mit der mehr oder weniger großen Belastung des Sperrmechanismus zusammen, ist normal und braucht nicht zu beunruhigen.

Fahren im Gebirge

Auch im Gebirge braucht das automatische Getriebe normalerweise nicht „geschaltet" zu werden. Der Wählhebel kann in der Dauerstellung „D" bleiben.

Da die Bergsteigfähigkeit im Rückwärtsgang niedriger liegt als bei Vorwärtsfahrt, empfiehlt es sich, auch besonders steile Rampen bergauf nur vorwärts zu befahren.

Wenn jedoch enge Kehren (Serpentinen) zu befahren sind, empfiehlt es sich, den Fahrbereich „2" zu wählen. Vorteile: Bergauf schaltet das Getriebe beim Gaswegnehmen nicht unnötig in den 3. Gang. Bei Talfahrt werden die Bremsen durch die wirksamere Bremsunterstützung des Motors im 2. Gang entlastet.

Vor steilen Gefällestrecken ist es richtig, rechtzeitig den Fahrbereich „1" zu wählen, weil dann die volle Bremswirkung des Motors zur Verfügung steht.

Anschleppen

Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe kann der Motor nicht durch Anschleppen oder Anschieben des Wagens angeworfen werden!

Abschleppen

- Wählhebelstellung „N"
- **Maximale Abschleppgeschwindigkeit: 50 km/h!**
- **Maximale Schleppentfernung: 50 Kilometer!**
- Über größere Entfernungen muß der Wagen hinten angehoben oder es müssen vorher die Gelenkwellen ausgebaut werden.

  Grund: Bei stehendem Motor arbeitet die Getriebeölpumpe nicht, das Getriebe wird für höhere Drehzahlen und längere Laufzeiten daher nicht ausreichend geschmiert!

Anhängerbetrieb

Mit automatischem Getriebe darf nicht mit Anhänger gefahren werden!

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

Daten

Aufgrund internationaler Abkommen haben sich die meisten europäischen Länder auf neue Benennungen von technischen Maßeinheiten geeinigt.

In dieser Betriebsanleitung sind folgende Maßeinheiten davon betroffen:

	alte Benennung	neue Benennung	Bemerkungen
Leistung	PS	kW (kilo-Watt)	1 PS = 0,736 kW
Drehmoment	mkg (kpm)	Nm (Newtonmeter)	1 mkg = 10 Nm*
Drehzahlen	U/min	1/min**	nur neue Schreibweise
Luftdrücke	atü	bar Überdruck	1 atü = 1 bar Überdruck

* genau: 9,81 Nm
** z. B. 2700/min

www.vw-t2-bulli.de

Motor

4-Zylinder-4-Takt-Boxermotor im Wagenheck ● Luftkühlung durch Gebläse ● Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe, Ölkühler, Reinigung durch Ölsieb. (1,8 l-Motor zusätzlich durch Hauptstromölfilter.)

Mechanische Kraftstoffpumpe ● Fallstromvergaser (1,8 l-Motor: 2 Vergaser) mit Startautomatik und Beschleunigungspumpe ● 1,6 l-Motor: Ölbadluftfilter, 1,8 l-Motor: Papierluftfilter, beide Filter mit temperatur- und lastabhängiger Ansaugluftvorwärmung.

Motordaten

	1,6 l-Motor	1,8 l-Motor
Zylinderbohrung (mm)	85,5	93
Hub (mm)	69	66
Hubraum (cm³)	1584	1795
Verdichtung	7,5	7,3
Höchstleistung in kW (PS) bei 1/min nach DIN 70 020	37 (50)/4000	50 (68)/4200
Größtes Drehmoment in Nm (kpm) bei 1/min nach DIN	108 (10,8)/2800	132 (13,2)/3000
Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km (DIN 70 030)*	11,4	12,9
Kraftstoff (ROZ Res F1)	91	91
Ölverbrauch in Liter/1000 km	max. 1,4	max. 1,4

Kraftübertragung

Schaltgetriebe:

Einscheiben-Trockenkupplung ● Kupplungsspiel am Fußhebel: 10—25 mm ● Sperrsynchronisiertes Vierganggetriebe mit Ausgleichgetriebe in einem Gehäuse ● Gemeinsame Schmierung für Getriebe und Achsantrieb ● Doppelgelenkachse.

VW-Getriebeautomatik:

Hydrodynamischer Drehmomentwandler und Planetengetriebe mit drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang ● Achsantrieb im gleichen Gehäuse, jedoch mit getrennter Schmierung ● Doppelgelenkachse.

* siehe auch Betriebsanleitung Teil 2

www.vw-t2-bulli.de

Aufbau und Fahrgestell

Selbsttragender Aufbau ● Rahmenbodenanlage durch Längs- und Querträger versteift ● Motor-Getriebe-Aggregat in Gummi-Metall-Lagern aufgehängt.

Vorderachse, Lenkung

Achskörper direkt mit den beiden Rahmenlängsträgern verschraubt ● Einzelradaufhängung an Doppelkurbellenkern mit Kugelgelenken ● Drehstabfederung ● Stabilisator ● Schneckenrollenlenkung.

Hinterachse

Einzelradaufhängung an Schräglenkern ● Drehstabfederung ● Kraftübertragung über Doppelgelenkwellen.

Bremsen

Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage ● Scheibenbremsen vorn ● Trommelbremsen mit Bremskraftregler hinten ● Bremskraftverstärker (1,8 l-Motor) ● Handbremse mechanisch auf die Hinterräder wirkend.

Fahrgestelldaten

Radstand in mm	2400
Spurweite vorn in mm	1395
Spurweite hinten in mm	1455
Wendekreisdurchmesser in m	ca. 12,3

www.vw-t2-bulli.de

Räder und Reifen

Stahl- und Lochscheibenräder mit Hump-Tiefbettfelge 5½ J x 14: Einpreßtiefe 41 mm.

Reifen-Fülldruck in bar Überdruck (atü)	VW-Bus		Kasten-, Kombi-, Pritschenwagen	Krankenwagen	Feuerlöschfahrzeug
	L-Modelle				
Bereifung* (schlauchlos)	185 R 14 C	7.00 14 8 PR	7.00 14 8 PR	185 R 14 C	185 R 14 C
vorne	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1
hinten bis ¾ Nutzlast	2,8	2,8	2,8	2,2	2,8
volle Nutzlast	3,1	3,1	3,25	2,2	3,1
Reserverad	3,1	3,1	3,25	2,2	3,1

Elektrische Anlage	**1,6 l-Motor**	**1,8 l-Motor**
Betriebsspannung (Volt)	12	12
Batterie (Ah)	45	45
Anlasser (kW)/(PS)	0,5/0,7	0,5/0,7 (0,59/0,8)**
Drehstromgenerator mit Spannungsregler (Watt)	700	770
Keilriemen (mm)	9,5 x 905	9,5 x 965
Zündkerzen	Bosch W 145 T1[1]), Beru 145/14[1])	Bosch W 145 T2[1]), Beru 145/14/3[1])

Wenn bei Daueraußentemperaturen über +25° C der Motor längere Zeit voll belastet wird, sollten Zündkerzen mit dem nächsthöheren Wärmewert verwendet werden, zum Beispiel:

	Bosch W 175 T1[1]), Beru 175/14[1])	Bosch W 175 T2[1]), Beru 175/14/3[1])
Kerzengewinde in (mm)	14	14
Elektrodenabstand (mm)	0,6	0,6

[1]) oder gleichwertige Zündkerzen anderer Fabrikate, entsprechend den Angaben der Kerzenhersteller

* Ist Ihr Fahrzeug auf Wunsch werksseitig mit anderen Reifen ausgerüstet, entnehmen Sie die gültigen Fülldruckwerte dem Aufkleber auf der Lenksäulenkonsole

** bei VW-Getriebeautomatik

www.vw-t2-bulli.de

Lampentabelle (V = Volt, W = Watt)

Lampe für	Bezeichnung nach DIN	VW-Ersatzteile-nummer	Lampentyp
Scheinwerfer (Normal)	A 12 V 45/40 W	N 17 705 3	Zweifaden-Kugel
Scheinwerfer (Halogen)**	YD 12 V 60/55 W	N 17 763 2	Halogen H 4
Standlicht	HL 12 V 4 W	N 17 717 2	Röhre
Blinkleuchten	RL 12 V 21 W	N 17 732 2	Kugel
Brems-Schlußleuchten	SL 12 V 21/5 W	N 17 738 2	Zweifaden-Kugel
Kennzeichenleuchte	G 21 V 10 W	N 17 719 2	Kugel
Innenleuchte	K 12 V 10 W	N 17 723 2	Sofitte

Krankenwagen

Rückfahrleuchten* und Kennzeichnung als Krankenwagen	RL 12 V 21 W	N 17 732 2	Kugel
Innenleuchte**	—	N 17 698 1	Leuchtstofflampe
Suchscheinwerfer	12 V 35 W	211 941 253	Kugel

Für Export-Fahrzeuge mit Sealed beam-Scheinwerfern gelten folgende Abweichungen:

Scheinwerfer	6012 (US)	111 941 261/A	Sealed beam-Einsatz
Blinkleuchten vorn mit Standlicht	SL 12 V 21/5 W	N 17 738 2	Zweifaden-Kugel
Für US-Ausstattung:			
Scheinwerfer	6014 (US)	111 941 261 B/C	Sealed beam-Einsatz
Seitenmarkierungs-leuchten (zusätzlich)	HL 12 V 4 W	N 17 712 2	Röhre

Wir empfehlen, im Wagen stets ein Kästchen mit Ersatzglühlampen mitzuführen, das jede VW-Werkstatt für Sie bereithält.

* Mehrausstattung auf Wunsch für die anderen Transporter-Modelle
** Mehrausstattung auf Wunsch

www.vw-t2-bulli.de

Maße und Gewichte

alle Angaben in mm bzw. kg)

	Siebensitzer/Achtsitzer/ Neunsitzer L-Modelle	Siebensitzer/Achtsitzer/ Neunsitzer	Kombiwagen	Kastenwagen	Hochraum-Kastenwagen	Pritschenwagen ohne Verdeck	Pritschenwagen mit Verdeck
Länge	4545	4505	4505	4505	4505	4505	4505
Breite	1760	1720	1720	1720	1720	1720	1720
Höhe, leer	1955	1955	1955	1960	2290	1960	2245
Bodenfreiheit, beladen	200	200	200	200	200	200	200
Leergewicht, betriebsfertig	1405[1])	1360[1])	1305[2])	1300[3])	1350[3])	1300[3])	1335[3])
Nutzlast	875	890	995	1000	950	1000	965
Leergewicht, betriebsfertig*)	1425[1])	1380[1])	1325[2])	1320[3])	1370[3])	—	—
Nutzlast*)	855	870	975	980	930	—	—
Zulässiges Gesamtgewicht	2280	2250	2300	2300	2300	2300	2300
Zulässige Vorderachslast	1010	1010	1010	1010	1010	1010	1010
Zulässige Hinterachslast	1270	1270	1300	1300	1300	1300	1300
Zulässige Dach- und Anhängelasten[4])							
Dachlast[5])	100	100	100	100	—	—	—
Anhänger mit Bremse	1000**)	1000**)	1000**)	1000**)	1000**)	1000**)	1000**)
Anhänger ohne Bremse	600	600	600	600	600	600	600
Deichselstützlast	25—50	25—50	25—50	25—50	25—50	25—50	25—50

	Pritschenwagen mit Doppelkabine ohne Verdeck	Pritschenwagen mit Doppelkabine mit Verdeck	Großraum-Pritsche	Feuerlösch-Fahrzeug	Kranken-wagen
Länge	4505	4505	4525	4460	4505
Breite	1720	1720	1980	1720	1720
Höhe, leer	1960	2220	1960	2250[6])	2250[6])
Bodenfreiheit, beladen	200	200	200	210	200
Leergewicht, betriebsfertig	1350[3])	1375[3])	1380[3])	1440[3])	1515[1])[8])
Nutzlast	950[7])	925[7])	920	955	585
Leergewicht, betriebsfertig*)					1535[1])[8])
Nutzlast*)					565
Zulässiges Gesamtgewicht	2300	2300	2300	2395	2100
Zulässige Vorderachslast	1010	1010	1010	1045	1010
Zulässige Hinterachslast	1300	1300	1300	1350	1090
Zulässige Dach- und Anhängelasten[4])					
Dachlast[5])	75	75	—	—	—
Anhänger mit Bremse	1000**)	1000**)	1000**)	1000**)	1000**)
Anhänger ohne Bremse	600	600	600	600	600
Deichselstützlast	25—50	25—50	25—50	25—50	25—50

[1]) ohne Fahrer
[2]) ohne Fahrer, mit Sitzeinrichtung
[3]) mit Fahrer
[4]) vorbehaltlich der gegebenenfalls in einzelnen Ländern anderslautenden Bestimmungen
[5]) Nur Dachgepäckträger mit Abstützung im Dachfalz verwenden. Last gleichmäßig verteilen
[6]) mit Blaulicht
[7]) Bei Personenbeförderung ist die um das Personengewicht verringerte Nutzlast so auf Kabine und Pritsche zu verteilen, daß die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden
[8]) Nach DIN 75 080
*) mit 1,8 l-Motor
**) bei Steigungen bis 16 %

www.vw-t2-bulli.de

Füllmengen

	1,6 l-Motor	1,8 l-Motor
Kraftstoffbehälter	etwa 56 Liter (davon 5 Liter Reserve)	etwa 56 Liter (davon 5 Liter Reserve)
Motor-Öl	2,5 Liter*	3,5 Liter mit Ölfilter-Wechsel* 3,0 Liter ohne Ölfilter-Wechsel*
Schaltgetriebe:		
Wechselgetriebe mit Achsantrieb	3,5 Liter**	3,5 Liter**
VW-Getriebeautomatik		
Drehmomentwandler mit Planetengetriebe — Neufüllmenge	—	etwa 6 Liter***
— Wechselmenge	—	etwa 3 Liter***
Achsantrieb	—	etwa 1,4 Liter**
Scheibenwaschbehälter	etwa 1,5 Liter	etwa 1,5 Liter
bei Scheinwerfer-Waschanlage	etwa 8 Liter	etwa 8 Liter

Fahrleistungen

Höchst- und Dauergeschwindigkeit:		
Schaltgetriebe:	110 km/h	127 km/h
Pritschenwagen mit Verdeck		
Großraumpritsche	105 km/h	—
Hochraumwagen	105 km/h	120 km/h
VW-Getriebeautomatik:	—	122 km/h
Steigfähigkeit bei voller Nutzlast und guter Straße:		
Schaltgetriebe: 1. Gang	26 %	28,5 %
2. Gang	13 %	14,5 %
3. Gang	7 %	7,5 %
4. Gang	3,5 %	4,5 %
VW-Getriebeautomatik:		
Vorwärts — Fahrbereich	—	25 %
Rückwärts — Fahrbereich	—	18 %

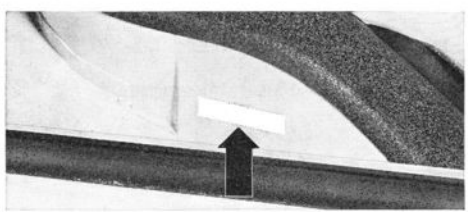
* Marken-HD-Öl für Otto-Motoren
** Marken-Hypoid-Getriebeöl
*** ATF mit Dexron-Prüfzeichen; nähere Angaben siehe Betriebsanleitung Teil 2

www.vw-t2-bulli.de

Typschild, Fahrgestellnummer, Motornummer

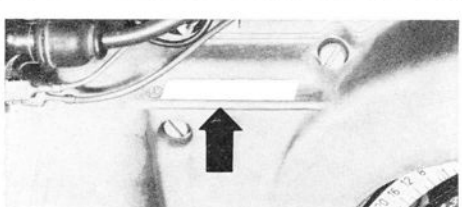
Das **Typschild** befindet sich auf der Beifahrerseite an der Fahrerraumrückwand.

Die **Fahrgestellnummer** ist im Motorraum auf dem linken Motorabdeckblech eingeschlagen.



Die **Motornummer** — Motor 1,6 Liter — steht auf dem Kurbelgehäuse unter dem Generatorträger.

Beim **1,8 l-Motor** ist die **Motornummer** rechts neben der Zündspule auf dem Gehäuse der Kühlluftführung eingeschlagen.



www.vw-t2-bulli.de

Wenn Sie gefragt werden . . . haben Sie die richtige Antwort parat?

Welchen Kraftstoff braucht Ihr Wagen?	**Normalbenzin** (Regular) mind. Oktanzahl 91 ROZ
Welches Motoröl?	**Marken-HD-Öl für Otto-Motoren*** SAE-Klasse (= Viskosität) richtet sich nach der Jahreszeit. Siehe auch Betriebsanleitung Teil 2.
Wie groß ist die Mengendifferenz zwischen Min.- und Max.-Werte am Ölpeilstab?	1,6 Liter-Motor — 1,25 l 1,8 Liter-Motor — 1,0 l
Wie oft wird das Motoröl gewechselt?	alle 6 Monate, jedoch mindestens bei km-Stand 1000, 5000 und dann weiter alle 5000 km Öl-Wechselmenge: 1,6 l-Motor 2,5 Liter; 1,8 l-Motor 3,5 Liter mit Filter-Wechsel 3,0 Liter ohne Filter-Wechsel Das Ölfilter wird bei km-Stand 1000, 10 000 und dann weiter alle 10 000 km gewechselt. Weitere Angaben siehe Betriebsanleitung Teil 2.
Welches Öl ist im Schaltgetriebe mit Achsantrieb?	Marken-Hypoid-Öl nach Spezifikation **Mil-L-2105(A)** (Additiv-Basis: Schwefel-Phosphor) **SAE 80** oder **SAE 80/90** ganzjährig Ausnahme: In Gebieten mit arktischen Temperaturen unter —25° C: **ATF**
Womit wird die Getriebeautomatik geschmiert?	a - Drehmomentwandler mit Automatik-Teil: **ATF**** mit Dexron-Prüfzeichen, z. B. B 10 100 b - Achsantrieb: Marken Hypoid-Öl nach Spezifikation **Mil-L-2105-B** (Additiv-Basis: Schwefel-Phosphor) **SAE 90****
Wie oft wird das Öl im Schaltgetriebe mit Achsantrieb gewechselt?	Nur bei km-Stand 1000.
Wie oft werden die Schmiermittel in der Getriebeautomatik gewechselt?	a - Drehmomentwandler mit Automatikteil: ATF-Wechsel normalerweise alle 50 000 km, bei erschwerten Einsatzbedingungen alle 30 000 km. b - Achsantrieb: Das Getriebeöl braucht nicht gewechselt zu werden!

* HD-Öl im Ausland auch mit „SD" bezeichnet
** ganzjährig

www.vw-t2-bulli.de

Wie oft muß die Vorderachse abgeschmiert werden?	Alle 30 000 km, bei geringerer Fahrleistung mindestens einmal jährlich.
Wieviel Bremsflüssigkeit soll sich im Vorratsbehälter befinden?	Der Flüssigkeitsspiegel soll immer zwischen Ober- und Unterkante des Sichtfensters stehen.
Benötigen Sie Frostschutzmittel während der kalten Jahreszeit?	Ja! Aber nur für die Scheibenwaschanlage! Sie arbeitet auch bei Frost einwandfrei, wenn dem Wasser ausreichend Frostschutzmittel beigegeben wird. Gesamtfüllmenge des Scheibenwaschbehälters: etwa 1,5 Liter, bei Fahrzeugen mit Scheinwerfer-Waschanlage etwa 8 Liter.
Welches sind die richtigen Zündkerzen?	1,6 l-Motor — Bosch W 145 T1; Beru 145/14; Champion L 88 A 1,8 l-Motor — Bosch W 145 T2; Beru 145/14/3 } oder gleichwertige Zündkerzen anderer Fabrikate entsprechend den Angaben der Kerzenhersteller
Ist der Keilriemen noch richtig gespannt?	Nur 1,6 l-Motor Er soll sich in der Mitte zwischen den Riemenscheiben mit kräftigem Daumendruck 11—14 mm eindrücken lassen. Ein neu aufgelegter Keilriemen soll sich nur 9—11 mm eindrücken lassen, weil er sich im Fahrbetrieb noch etwas längt. Der Keilriemen hat die Bezeichnung 9,5 × 900 LA „DA" 9,5 × 905 LA „DA" 9,5 × 905 LA „XDA"
Sind die Räder vorschriftsmäßig befestigt?	Der Drehmomentschlüssel soll 130 Nm (13 kpm) anzeigen.
Welcher Reifenfülldruck?	Über den richtigen Reifenfülldruck informiert Sie die Tabelle auf Seite 37. Angaben gelten für **kalte** Reifen. Der nach schneller Fahrt durch Erwärmung der Reifen angestiegene Fülldruck darf nicht vermindert werden.
Wo befinden sich die Schmelzsicherungen der elektrischen Anlage?	Hinter dem durchsichtigen Deckel links unterhalb der Armaturentafel. Zusatzsicherungen sind in Sicherungshaltern im Motorraum untergebracht.

www.vw-t2-bulli.de

© 1973 Volkswagenwerk Aktiengesellschaft.
Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der Volkswagenwerk AG nicht gestattet.
Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der Volkswagenwerk AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.
3.00.562.010.00
Printed in Germany 1. 74

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

Typ 2 deutsch

www.vw-t2-bulli.de